

**Osterblasen Friedhof Graupa 15.04.2017 Samstag 17:30 Uhr**

EG 99 (1-3)

Begrüßung

EG 103

EG 108 + Gemeinde Strophen 1-3

EG 114 (=326)

EG 116 + Gemeinde Strophen 1+5

EG 117

Psalm (o.ä.)

NWA 62 =EG 107

NWA 66 =EG 100 + Gemeinde Strophen 1+2

NWA 69 Jesus, unser Trost und Leben, der dem Tode war ergeben, der hat herrlich und mit Macht Sieg und Leben wiederbracht. Er ist aus des Todes Banden als ein Siegesfürst erstanden. Halleluja. Halleluja.

NWA 70 Nun freut euch hier und überall, ihr Christen lieben Brüder. Das Heil, das durch den Todesfall gesunken, stehet wieder. Des Lebens Leben lebet noch, sein Arm hat aller Feinde Joch mit aller Macht zerbrochen

Abkündigungen / Schlussgebet / Segen

EG 171 + Gemeinde Strophen 1-3

EG 473

EG 488 + Gemeinde Strophen 1 – Intonation als Zwischenspiel – Strophe 3  
(diese Variante (Str/Zwsp/Str.) Lieben die Bläser, auch die Pirnaer, möchte der Pfarrer bitte für die Gemeinde ansagen!

EG 99 Christ ist erstanden

Christ ist erstanden  
 von der Marter alle;  
 des solln wir alle froh sein,  
 Christ will unser Trost sein.  
 Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,  
 so wär die Welt vergangen;  
 seit daß er erstanden ist,  
 so loben wir den Vater Jesu Christ.  
 Kyrieleis.

**Begrüßung**

Bläserinnen und Bläser aus: Pirna, Copitz, Heidenau, Lohmen, DD-, Graupa-Liebenthal,

In diesem Jahr: Möglichkeit des Mitsingens (Teil der Lieder)

EG 103 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

1. Gelobt sei Gott im höchsten Thron  
 samt seinem eingebornen Sohn,  
 der für uns hat genug getan.  
 Halleluja.

5. Nun bitten wir dich, Jesu Christ,  
 weil du vom Tod erstanden bist,  
 verleihe, was uns selig ist.  
 Halleluja.

**EG 108 Mit Freuden zart zu dieser Fahrt (mit Gemeinde)**

1. Mit Freuden zart zu dieser Fahrt  
 laßt uns zugleich fröhlich singen,  
 beid, groß und klein, von Herzen rein  
 mit hellem Ton frei erklingen.  
 Das ewig Heil wird uns zuteil,

denn Jesus Christ erstanden ist,  
welchs er läßt reichlich verkünden.

2. Er ist der Erst, der stark und fest  
all unsre Feind hat bezwungen  
und durch den Tod als wahrer Gott  
zum neuen Leben gedrungen,  
auch seiner Schar verheißen klar  
durch sein rein Wort, zur Himmelsport  
desgleichen Sieg zu erlangen.

3. Singt Lob und Dank mit freiem Klang  
unserm Herrn zu allen Zeiten  
und tut sein Ehr je mehr und mehr  
mit Wort und Tat weit ausbreiten:  
so wird er uns aus Lieb und Gunst  
nach unserm Tod, frei aller Not,  
zur ewgen Freude geleiten.

**EG 114 Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin**

1. Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin,  
die Sonn ist aufgegangen.  
Ermuntre deinen Geist und Sinn,  
den Heiland zu umfassen,  
der heute durch des Todes Tür  
gebrochen aus dem Grab herfür  
der ganzen Welt zur Wonne.

4. Quält dich ein schwerer Sorgenstein,  
dein Jesus wird ihn heben;  
es kann ein Christ bei Kreuzespein  
in Freud und Wonne leben.  
Wirf dein Anliegen auf den Herrn  
und Sorge nicht, er ist nicht fern,  
weil er ist auferstanden.

**EG 116 Er ist erstanden, Halleluja (mit Gemeinde)**

1. Er ist erstanden, Halleluja.  
Freut euch und singet, Halleluja.  
Denn unser Heiland hat triumphiert,

all seine Feind gefangen er führt.  
 Lasst uns lobsingen vor unserem Gott,  
 der uns erlöst hat vom ewigen Tod.  
 Sünd ist vergeben, Halleluja!  
 Jesus bringt Leben, Halleluja!

5dt. Er ist erstanden, hat uns befreit;  
 dafür sei Dank und Lob allezeit.  
 Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod,  
 Christus versöhnt uns mit unserm Gott.  
 Lasst uns lobsingen vor unserem Gott,  
 der uns erlöst hat vom ewigen Tod.  
 Sünd ist vergeben, Halleluja!  
 Jesus bringt Leben, Halleluja!

### EG 117 Der schöne Ostertag

1. Der schöne Ostertag!  
 Ihr Menschen, kommt ins Helle!  
 Christ, der begraben lag,  
 brach heut aus seiner Zelle.  
 Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vorhanden,  
 so glaubten wir umsonst.  
 Doch nun ist er erstanden,  
 erstanden, erstanden, erstanden.

2. Was euch auch niederwirft,  
 Schuld, Krankheit, Flut und Beben -  
 er, den ihr lieben dürft,  
 trug euer Kreuz ins Leben.  
 Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden,  
 so kämpften wir umsonst.  
 Doch nun ist er erstanden,  
 erstanden, erstanden, erstanden.

Helmut Herberg

Ostern:

Lichtweg nach unten,  
ins dunkle Grab,  
um dort dem Tod heimzuleuchten.

Ausgetretene Steinstufen,  
Spuren von Menschen, die es wagten,  
aus der Tiefe zu schöpfen.

Der schmale, enge Weg durch die Felsschlucht  
— mit Gepäck unpassierbar —  
macht es möglich,  
Schritt für Schritt die Angst hinter sich zu lassen.  
Stufe um Stufe aufzusteigen zum Licht.

Die Stufen nach unten erscheinen endlos.  
In unendlicher Tiefe der Zeit  
begann das Fest des Lebens.  
Vor mehr als acht Milliarden Jahren,  
aus dem Nichts,  
österlich.

Wenn uns die eigenen Füße nicht mehr tragen,  
werden wir getragen.  
Hindurchgetragen.  
Österlich.

Siehe, Er, der den Tod durchkreuzt,  
geht vor euch her,  
geht euch voran  
auch auf eurem letzten Weg.

Die Handlanger des Todes hatten vergessen,  
dass es eine Kraft gibt,  
die Felsen spaltet,  
versiegelte Steine ins Rollen bringt  
und die gähnende Leere sichtbar macht.

Kein leichtfüßiger Spaziergang durch blühende Wiesen.

Vielmehr eine Flucht vom leeren Grab,  
mit zitternden Knien,  
begleitet von jenem Beben,  
das die Todsicherheiten erschüttert.

Ostern: Licht fällt auf deinen, auf meinen Alltagsweg.  
Lebenslicht aus Gott.

Darum: Carpe diem, nimm den Tag heute,  
als deine von Gott geschenkte Lebenszeit.  
Gelassen, getrost, gespannt darauf,  
was Er dir heute zu leben gibt.

Und vergiss dabei nicht:

Er geht dir voraus. Ja, Er wird dir immer vorausbleiben.  
Du wirst Ihn nie einholen oder gar überholen.  
Das macht demütig, schützt vor Beschleunigung  
und tröstet:

Er wird dich nicht aus den Augen verlieren.

Auch dann nicht,  
wenn du Ihn nicht mehr im Auge behalten kannst.

Er bleibt dir - so merkwürdig das klingt - auf der Spur.  
Dir voraus mit unverhofftem Leben.

Österlich

### EG 107 Wir danken dir, Herr Jesu Christ

1. Wir danken dir, Herr Jesu Christ,  
daß du vom Tod erstanden bist  
und hast dem Tod zerstört sein Macht  
und uns zum Leben wiederbracht.  
Halleluja.

3. Gott Vater in dem höchsten Thron  
samt seinem eingebornen Sohn,  
dem Heiligen Geist in gleicher Weis  
in Ewigkeit sei Lob und Preis!  
Halleluja.

## **EG 100 Wir wollen alle fröhlich sein (mit Gemeinde)**

1. Wir wollen alle fröhlich sein  
in dieser österlichen Zeit;  
denn unser Heil hat Gott bereit'.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,  
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ,  
der an dem Kreuz gestorben ist,  
dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,  
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

NWA 69      Jesus, unser Trost und Leben, der dem Tode war ergeben, der hat  
herrlich und mit Macht Sieg und Leben wiederbracht. Er ist aus des  
Todes Banden als ein Siegesfürst erstanden. Halleluja. Halleluja.

NWA 70      Nun freut euch hier und überall, ihr Christen lieben Brüder. Das  
Heil, das durch den Todesfall gesunken, stehet wieder. Des Lebens  
Leben lebet noch, sein Arm hat aller Feinde Joch mit aller Macht  
zerbrochen

Abkündigungen / Schlussgebet / Segen

Gott,  
du hast Jesus von der Dunkelheit des Todes befreit und ihm das Licht des  
Lebens geschenkt.

Lass die Auferweckung Jesu  
für uns zum ermutigenden Zeichen deiner Liebe werden.

Befreie uns von allem, was unsere Tage verdunkelt,  
und schenke uns einen neuen Anfang.  
Mitten im Leben.

Befreie uns von der Dunkelheit der Trauer  
und schenke uns das Licht der Freude.

Befreie uns von der Dunkelheit der Einsamkeit

und schenke uns das Licht der Gemeinschaft.

Befreie uns von der Dunkelheit des Eigensinns  
und schenke uns das Licht der Solidarität.

Befreie uns von der Dunkelheit der Furcht  
und schenke uns das Licht des Selbstbewusstseins.

Befreie uns von der Dunkelheit der Friedlosigkeit  
und schenke uns das Licht der Versöhnung.

Befreie uns von der Dunkelheit der Hoffnungslosigkeit  
und schenke uns das Licht der Zuversicht.

Befreie uns von der Dunkelheit des Zweifels  
und schenke uns das Licht des Glaubens.

Vater Unser

Segen

Gott, sende die Liebe,  
dass sie uns gut sei und leuchte auf unseren Wegen!

Gott, segne die Leidenschaft  
zu allem Lebendigen!

Gott, segne die Fantasie,  
die unsere Taten beflügelt!

Gott, segne die heilende Kraft  
unserer Worte und Hände!

Gott, segne den Mut und die Klarheit  
unserer Gedanken und Worte!

Gott, segne die Schatten  
in unserem Wesen!

Gott, sende die Liebe,  
dir nah wie sonst niemand,  
dass sie uns leuchte und gut sei bei Tag und bei Nacht!



**EG 171 Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen (mit Gemeinde)**

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns auf unsern Wegen.  
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,  
sei um uns mit deinem Segen,  
sei Quelle und Brot in Wüstennot,  
sei um uns mit deinem Segen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns in allem Leiden.  
Voll Wärme und Licht im Angesicht,  
sei nahe in schweren Zeiten,  
voll Wärme und Licht im Angesicht,  
sei nahe in schweren Zeiten.

3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns vor allem Bösen.  
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,  
sei in uns, uns zu erlösen,  
sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,  
sei in uns, uns zu erlösen.

**EG 473 Mein schönste Zier und Kleinod bist**

1. Mein schönste Zier und Kleinod bist  
auf Erden du, Herr Jesu Christ;  
dich will ich lassen walten  
und allezeit  
in Lieb und Leid  
in meinem Herzen halten.

4. Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier,  
Herr Jesu Christ, bleib du bei mir,  
es will nun Abend werden.  
Lass doch dein Licht  
auslöschen nicht  
bei uns allhier auf Erden.

**EG 488 Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein (mit Gemeinde)**

Ansage: Diese Variante, **Str./ Zw./Str.** lieben die Bläser, auch die Pirnaer, möchte der Pfarrer bitte für die Gemeinde ansagen!

1. Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein.  
Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.  
Wo fänd ich Trost, wärst du mein Gott nicht hier?  
Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!

Zwischenspiel

3. Ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein,  
denn des Versuchers Macht brichst du allein.  
Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier?  
In Licht und Dunkelheit, Herr, bleib bei mir!